

Praktikumsauftrag in der Fachrichtung Kinderpflege

1. Praktikum

Lernfeld 9 - Ausprägung grundlegender Kompetenzen im Tätigkeitsbereich der Kinderpflege

Ziele des Praktikums

Die Praktika sind wichtige Lernabschnitte für die BerufsschülerInnen. Sie sollen ihnen Gelegenheit geben:

- den speziellen Aufgabenbereich der Kinderpfleger/-innen innerhalb der sozialpädagogischen Institution, Rahmenbedingungen, pädagogische Konzepte, unterschiedliche Kinder und Kindergruppen, Administration und Verwaltung, interne und externe Öffentlichkeitsarbeit zu erfassen;
- den Alltag in einer sozialpädagogischen Einrichtung und speziell in einer Kindergruppe, Organisation und Arbeitsrhythmus, angrenzende Arbeitsbereiche und interdisziplinäre Zusammenarbeit, Auftrag und Stellung der Kinderpfleger/-innen, Zusammenarbeit mit dem Erzieherteam kennen zu lernen;
- die im fachtheoretischen Bereich erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten mit der sozialpädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Arbeit in Beziehung zu bringen und zu erweitern;
- sich selbst im Umgang mit Kindern zu erleben und zu beobachten.

Dabei geht es vor allem um die Erweiterung und Vertiefung

- a) **der beruflichen Handlungskompetenzen**, d.h. die BerufsfachschülerInnen sollen in beruflichen Anforderungssituationen didaktisch-methodisch durchdacht, schöpferisch-gestalterisch, individuell und sozial verantwortlich handeln sowie ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern.
- b) **der Fachkompetenz**, d.h. die BerufsfachschülerInnen erfassen und dokumentieren die Spezifika der sozialpädagogischen Institution hinsichtlich der Rahmenbedingungen sowie der Strukturen von Tages- und Wochenabläufen. Sie unterstützen das Fachpersonal bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie bei pflegerischen Maßnahmen am Kind und bei der Begleitung von Hygienemaßnahmen/gängen der Gruppe. Weiterhin begleiten und unterstützen sie die Kinder bei der Nahrungsaufnahme und erkennen individuelle Besonderheiten, nehmen kindliche Bedürfnisse wahr und dokumentieren diese. Zur Erweiterung ihrer beruflichen Handlungskompetenz sammeln sie ein berufsspezifisches Repertoire an Liedern, Gedichten, Reimen, Fingerspielen usw..
- c) **der personalen Kompetenz (Selbstkompetenz)**, d.h. die BerufsfachschülerInnen entwickeln ein Verständnis für ihre Berufsrolle und reflektieren eigene Ressourcen und Grenzen, des weiteren ein Bewusstsein für Tätigkeiten und Aufgaben des Berufes der Kinderpflege und deren verantwortungsvolle Umsetzung. Sie führen bedarfsgerecht hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten durch.
- d) **der personalen Kompetenz (Sozialkompetenz)**, d.h. die BerufsfachschülerInnen sammeln Erfahrungen im pädagogischen Umgang mit einzelnen Kindern und der Gruppe, werten Beobachtungen gemeinsam mit den Fachkräften aus und verinnerlichen Aufgaben und Tätigkeiten der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers im Tages- und Wochenablauf und probieren sich zunehmend darin aus. Außerdem kommunizieren sie situationsadäquat mit den Kindern und sammeln Erfahrungen in der Beziehungsgestaltung zum Fachpersonal und reflektieren ihre Stärken und Reserven.

- e) **der Methodenkompetenz**, d.h. Die BerufsfachschülerInnen entwickeln Lern- und Arbeitsstrategien für pädagogische, pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten und wenden diese sachbezogen und situationsgerecht an, um selbstständiger und versierter zu werden. Dabei erlangen sie Sicherheit in der didaktisch-methodischen Gestaltung des Tagesablaufes unter Beachtung der Altersspezifika im Umgang mit den verschiedenen Sozialformen.

Aufgabe 1

Lesen Sie die Konzeption der Einrichtung, bezogen auf die materiellen, personellen und konzeptionellen Rahmenbedingungen und stellen Sie diese übersichtlich dar. Orientieren Sie sich an den Unterrichtsinhalten im Lernfeld 4.

Aufgabe 2

Dokumentieren Sie den Tagesablauf (einmal) und den Wochenablauf (wöchentlich) Ihrer sozialpädagogischen Einrichtung unter Beachtung von Ritualen und Regeln sowie den spezifischen Aufgaben der/des Kinderpfe- gerin/s.

Aufgabe 3

Beobachten Sie **ein** ausgewähltes Kind im Bereich der Sozialentwicklung. Notieren Sie Alter und Geschlecht des Kindes, Rolle in der Gruppe, Einbringen in das Spielgeschehen, Einbringen in den Tagesablauf, Beziehung zu Gleichaltrigen und zur pädagogischen Fachkraft, Sozialverhalten im Angebot, Verhalten in Bring- und Abholsituationen.

Erstellen Sie sich dafür einen geeigneten Beobachtungsbogen. (Auswertung erfolgt im Unterricht im Lernfeld 4)

Führen Sie Ihre Beobachtungen einmal zu Beginn Ihres Praktikums und einmal gegen Ende Ihres Praktikums durch und vergleichen Sie anschließend schriftlich die Beobachtungsergebnisse (Welche Veränderungen im Bereich Sozialentwicklung entsprechend der oben aufgeführten Indikatoren sind sichtbar geworden?).

Aufgabe 4

Unterstützen Sie das Fachpersonals bei hauswirtschaftlichen, pflegerischen und pädagogischen Tätigkeiten und Aufgaben.

Aufgabe 5

Sammeln Sie als „beruflichen Erfahrungsschatz“ Materialien/Methoden zur Alltagsgestaltung: Kinderlieder (3), Fingerspiele (2), Spiele (3), Gedichte (2) und Bastelanleitungen (3). Fügen Sie ggf. Tätigkeitsprodukte bzw. spezifizierte Anleitungen bei.

Aufgabe 6

Stellen Sie einen übersichtlich gestalteten Praktikumsordner zusammen. Orientieren Sie sich dabei an den für Praktikumsdokumentationen festgelegten Richtlinien der Berufsfachschule.

Abgabetermin für den Praktikumsordners bei der/dem Klassenlehrer/in ist der

Aufgabe 7

Sammeln Sie Gedanken zur Reflexion eigener Lernprozesse während des Praktikums. Orientieren Sie sich dabei an dem vor dem Praktikum ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen sowie den oben aufgeführten Kompetenzbereichen. (Auswertung erfolgt am ersten Schultag nach dem Praktikum durch die/den Klassenlehrer/in)

Legen Sie Ihrer Mentorin / Ihrem Mentor unaufgefordert den Praktikumsauftrag und die fertige Praktikumsmappe zur Einsichtnahme vor. (mit Unterschrift bestätigen lassen)

Gera, den 22.10.2025

Kerstin Kämmel
Fachrichtungsleiterin KP/SB